



Arbeitsgemeinschaft der  
Wasserwirtschaftsverbände  
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur  
47. Mitgliederversammlung  
der agw am 23. April 2026  
unter Vorsitz des Aggerverbands  
(digital)**

28.08.2026  
Jennifer Schäfer-Sack

Am Erftverband 6  
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278  
Fax 02271 88-1365

[www.agw-nw.de](http://www.agw-nw.de)  
[info@agw-nw.de](mailto:info@agw-nw.de)

### **Niederschrift**

zur 47. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 23. April 2026 unter Vorsitz des Aggerverbands (digital)

### **Teilnehmende Mitglieder:**

Dr.-Ing. Uwe Moshage (Aggerverband, Vorsitzender der agw, Versammlungsleiter),  
Engin Alparslan (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),  
Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),  
Prof. Dr.-Ing. Frank Obenaus (Emschergenossenschaft/Lippeverband),  
Prof. Heinrich Schäfer (Erftverband),  
Sabine Brinkmann (Niersverband),  
Prof. Dr.-Ing. Christoph Donner (Ruhrverband),  
Christoph Gerbersmann (Ruhrverband)  
Ludgera Decking (Wahnbachtalsperrenverband),  
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur),  
Ingo Noppen (Wupperverband)

### **Entschuldigte Mitglieder:**

Liana Weismüller (Emschergenossenschaft/Lippeverband),  
Volker Kraska (LINEG),  
Carolin-Beate Fieback (Ruhrverband)

### **agw-Geschäftsstelle:**

Petra Kuhr,  
Jennifer Schäfer-Sack

### **Anlage:**

Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin

**Tagesordnung für die 47. agw-Mitgliederversammlung  
am 23. April 2026  
unter Vorsitz des Aggerverbands (digital)**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 18. November 2025 in Dabringhausen
2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen:
  - a. Weiteres Vorgehen „Änderung der Verbandsgesetze“
  - b. Weiteres Vorgehen KARL (inkl. qual. Stichprobe)
  - c. Austausch zu Sachständen der Regionalpakete
  - d. Bericht zum Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft
  - e. Austausch zur Problematik „P-Rückgewinnung“
4. Sachstandsbericht Jubiläumsjahr der agw
5. Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2025
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Verschiedenes

**Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 18. November 2025 in Dabringhausen**

Der Vorsitzende Dr. Uwe Moshage eröffnet die Sitzung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden im Namen der agw-Geschäftsstelle.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 46. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der Sitzung wurden den Teilnehmenden im Vorfeld zugesandt.

Herr Noppen regt eine Ergänzung der Tagesordnung um eine Diskussion zur Einrichtung einer agw-AG zu KI und Data Science unter TOP 2 an. Herr Prof. Schäfer wünscht einen Austausch zum Umgang mit der AfD unter TOP 8. Frau Schäfer-Sack regt zudem an, TOP 5 bis 7 vorzuziehen hinter TOP 1.

*Beschluss: Die Tagesordnung wird mit zwei Ergänzungen und der Umstellung der TOPs verabschiedet.  
Einstimmiger Beschluss der Niederschrift der 46. Mitgliederversammlung am 18.11.2025 in Dabringhausen.*

**Zu TO-Punkt 5: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2025**

Eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2025 wurde im Vorfeld der Sitzung verschickt. Frau Schäfer-Sack stellt diese Übersicht vor. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der agw für die Jahre 2027-2028 erfolgt im Sommer 2026 und wird auf der Mitgliederversammlung im November 2026 beschlossen werden.

*Beschluss: Der Kassenbericht wird von den Teilnehmenden zur Kenntnis genommen.*

**Zu TO-Punkt 6: Bericht der Kassenprüfer**

Der Vermerk über die erfolgte agw-Kassenprüfung am 10.04.2026 für das Geschäftsjahr 2025 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung als Sitzungsunterlage verteilt. Der Kassenprüfer Herr Prof. Dr. Obenaus bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.

*Beschluss: Die Mitglieder nehmen den Bericht des Kassenprüfers zur Kenntnis.*

## **Zu TO-Punkt 7: Entlastung des Vorstands**

Herr Prof. Dr. Donner beantragt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr.

*Beschluss: Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2025 einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.*

## **Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)**

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen der agw, über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld an die Mitglieder als Sitzungsunterlage versandt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

Die Neuverhandlung zum **ESRI Enterprise Agreement** der agw für die Jahre 2027 bis Ende 2029 ist bereits gestartet. Die Verhandlungen finden unter Leitung von Herrn Rondorf (Wupperverband) mit dem GIS-Kreis der Verbände statt. Frau Schäfer-Sack stellt den ihr bekannten Stand dar. Die Mitglieder tauschen sich über die Vor- und Nachteile der ESRI-Produktpalette aus, u.a. auch vor dem Hintergrund von Compliance-Regeln und möglichen Abhängigkeiten. Deutlich wird, dass ein Ausstieg nur schrittweise möglich ist, sodass die Verlängerung des Enterprise Agreements unumgänglich ist.

*Beschluss: Es wird vereinbart, einen Begleitkreis auf Vorstandsebene der mitwirkenden Verbände beim ESRI Enterprise Agreement einzurichten. Darüber hinaus werden ein bis zwei Einkäufer kurzfristig in die laufenden Vertragsverhandlungen eingebunden. Hierfür haben sich der Wupperverband und der WVER angeboten.*

*Einige Mitglieder haben bereits gute Erfahrungen mit QGIS gesammelt. Die agw wird einen fachlichen Austausch zu QGIS organisieren.*

*Frau Schäfer-Sack kündigt einen entsprechenden Umlaufbeschluss zur Fortführung des Enterprise Agreement der Fa. ESRI mit der agw an.*

Herr Noppen schlägt vor, eine neue **AG zu KI und Data Science** zu gründen, um Know-How verbandsübergreifend zu bündeln. Die Mitglieder diskutieren intensiv über die Besetzung und inhaltliche Ausrichtung der AG. Es wird beschlossen, die AG mit Treibern und KI-affinen Mitarbeitenden aus den Verbänden zu besetzen, um einen Austausch über die Möglichkeiten von KI zu gewährleisten.

*Beschluss: Die agw wird die Vorlage von Herrn Noppen den Mitgliedern zur Verfügung stellen. Die agw wird die Organisation der AG übernehmen. Die inhaltliche Vor- und Nachbereitung wird allerdings über eine fachliche Obfrau/einen fachlichen Obmann erfolgen. Die agw-Geschäftsstelle wird im Nachgang der Mitgliederversammlung die Benennung der AG bei den Mitgliedern abfragen.*

Herr Prof. Dr. Paetzel berichtet über den aktuellen Stand zur Erarbeitung des Abschlussberichts der **Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“**. Der Bericht soll nach den Sommerferien 2026 vorgestellt werden.

*Beschluss: Die agw-Geschäftsstelle wird den Abschlussbericht bei Vorlage verteilen.*

Herr Dr. Moshage dankt der Geschäftsstelle für den umfassenden Bericht und die gute Arbeit. Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis. Es gibt keine weiteren Rückfragen zum Bericht der Geschäftsführerin.

### **Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen**

#### **a. Weiteres Vorgehen „Änderung der Verbandsgesetze“**

Herr Dr. Moshage und Herr Alparslan geben einen kurzen Überblick über das turnusgemäß erfolgte Gespräch des agw Vorstands und der Geschäftsführerin mit Herrn Börger und Herrn Keil im MUNV am 22.04.26, bei dem auch intensiv über die laufende Verbandsgesetzesnovelle gesprochen wurde. Frau Schäfer-Sack informiert über den geplanten Zeitplan, wonach eine Überweisung in die Ausschüsse noch vor der Sommerpause des Landtags geplant sei.

Seitens des MUNV ist kurzfristig ein Vermittlungsgespräch zu den Änderungen beim Hochwasserschutz mit den Kommunalen Spitzenverbänden geplant. An diesem werden im Bedarfsfalle agw-seitig Herr Prof. Dr. Paetzel, Herr Dr. Reichert, Herr Dr. Moshage, Herr Noppen und Frau Schäfer-Sack teilnehmen.

Die Mitglieder tauschen sich über die Stellungnahme der Kommunalen Spitzenverbände zur Verbandsgesetzesänderung aus und sind sich einig, dass, sollte sich das Vermittlungsgespräch als Sackgasse herausstellen, früh weiterer Einfluss genommen werden muss.

*Beschluss: Es wird beschlossen, dass die agw-Geschäftsstelle unter Mitwirkung von Herrn Niesen (WVER) und Herrn Falk (Aggerverband) ein Synopsenpapier aus den Positionen der kommunalen Spitzenverbänden und der agw-Bewertung erstellen wird, dass als Argumentationsgrundlage dienen kann.*

*Die agw-Geschäftsstelle soll darüber hinaus ein Schreiben an Frau Ministerin Scharrenbach verfassen, in dem auf die*

*Wichtigkeit der Verbandsgesetznovelle verwiesen wird. Mitwirkung zugesagt haben Herr Prof. Dr. Paetzel, Herr Dr. Moshage, Herr Dr. Reichert und Herr Noppen.*

*Die Mitglieder beschließen weiterhin, die Ehrenamtler bei den kommunalen Spitzenverbänden zu kontaktieren. Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, hierfür kurzfristig eine Blaupause zu erstellen.*

*Die agw Geschäftsstelle wird die Mitglieder engmaschig über das weitere Gesetzgebungsverfahren informieren.*

#### **b. Weiteres Vorgehen KARL (inkl. qual. Stichprobe)**

Frau Schäfer-Sack und Herr Dr. Moshage geben einen kurzen Überblick über den Stand der Diskussionen beim MUNV. Hinsichtlich der Thematik qualifizierte Stichprobe wird das MUNV auf die Vorlage eines Eckpunktepapiers des Bundes warten. Herr Börger habe aber Gesprächsbereitschaft signalisiert.

*Beschluss: Die agw-Geschäftsstelle wird hierzu mit MUNV und LANUK weiterhin im Gespräch bleiben.*

#### **c. Austausch zu Sachständen der Regionalpakete**

Die Mitglieder tauschen sich zu den Sachständen bei den Vorarbeiten zu den Regionalpaketen aus. Bei Ertfverband, Wupperverband und WVER wird der Prozess als positiv und gewinnbringend beschrieben.

*Beschluss: Die Mitglieder vereinbaren eine Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.*

Unklar ist, wie verbindlich der risikobasierte Ansatz bei der Gewährung von Fördermitteln betrachtet wird. Die Mitglieder tauschen sich zu Flexibilität und Finanzierung durch das MUNV aus.

Die Mitglieder, die derzeit in die Erstellung der Regionalpakete eingebunden sind, loben die sehr gute Arbeit von Herrn Johann im MUNV und würden begrüßen, wenn Herr Johann bis Ende 2026 im MUNV verbleibt.

#### **d. Bericht zum Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft**

Frau Decking als Vertretende der agw im Aufsichtsrat des KDW berichtet über die aus ihrer Sicht positiv zu bewertende Entwicklung, die das KDW durchläuft. Sie verweist auf den Vorteil im Portfolio des Cyber-SOC, dass neben der IT auch die OT betrachtet wird. Dies ist unter den neuen Anforderungen des NIS2-Umsetzungsgesetzes und des neuen KRITIS-Dachgesetzes ein nicht zu vernachlässigender Aspekt.

Herr Prof. Dr. Obenaus ergänzt zu den Möglichkeiten des „Incident Response“, wenn dies von den Unternehmen gewünscht wird.

Die Teilnehmenden tauschen sich zu Alternativprodukten aus, die ein ähnliches Portfolio bieten wie das KDW.

#### **e. Austausch zur Problematik „P-Rückgewinnung“**

Die Mitglieder informieren sich gegenseitig über aktuelle Entwicklungen in dem Bereich P-Rückgewinnung, insbesondere zu aktuellen Positionierungen, zu großtechnischen Lösungen und zu Finanzierungs- und Abnehmerfragen. Deutlich wird, dass das BMUKN derzeit keine Änderungen an der Klärschlammverordnung vornehmen wird, jetzt aber schon absehbar ist, dass bis 2029 keine ausreichenden Kapazitäten zur Klärschlammverbrennung und P-Rückgewinnung am Markt verfügbar sein werden. Erfahrungen in einzelnen Verbänden haben gezeigt, dass eine Hochskalierung von großtechnischen Versuchsanlagen kein einfaches Unterfangen ist. Offene Fragen bestehen zudem nach wie vor bei der Finanzierung. Hier ist eine Möglichkeit ein Fondsmodell mit einer Herstellerverantwortung.

*Beschluss: Eine Wiedervorlage in der nächsten Sitzung wird vereinbart.*

#### **Zu TO-Punkt 4: Sachstandsbericht Jubiläumsjahr der agw**

Frau Schäfer-Sack stellt den aktuellen Stand der Aktivitäten im Jubiläumsjahr der agw vor. Die Festveranstaltung am 11.09.2026 ist auf große Resonanz gestoßen. Der Ertverband wird dankenswerterweise in der Organisation unterstützen.

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 16./17.11.2026 in Brüssel abgehalten. Frau Schäfer-Sack stellt anhand einer kurzen Präsentation die geplanten Aktivitäten vor. Geplant sind neben einem optionalen Besuch in der EU-Kommission auch Gespräche mit MdEPs im EU-Parlament sowie in der Vertretung des Landes NRW.

Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten wird im Nachgang der Sitzung auf schriftlichem Wege durch die agw-Geschäftsstelle erfragt.

Frau Schäfer berichtet über den Beschluss der agw-Vorstandssitzung, kein Hotelkontingent zu buchen, sondern zwei Empfehlungen auszusprechen: Sofitel Brussels und Motel One Brussels. Die Mitglieder werden gebeten, sich eigenständig um die Buchungen zu kümmern.

#### **Zu TO-Punkt 8: Verschiedenes**

Die Mitglieder tauschen sich kurz zum Umgang mit der AfD aus. In der nächsten Vorstandssitzung soll zudem ein Austausch stattfinden, wie die agw-Geschäftsstelle diesbezüglich in der Kommunikation agieren kann.

Frau Brinkmann spricht des Weiteren den Leitfaden zur Mikroschadstoffreduktion auf Kläranlagen an. Aus ihrer Sicht sind die Auswirkungen

gravierend. Sie plädiert an die übrigen Mitglieder, sich auch auf strategischer Ebene mit dem Leitfaden zu befassen und eine gemeinsame Stellungnahme der agw zu unterstützen.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

---

Datum, Unterschrift des Versammlungsleiters Herr Dr. Uwe Moshage,  
Vorstand Aggerverband, Vorsitzender der agw

## Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin

### Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 23.04.26 (digital)

#### *Europapolitik:*

#### 🚩 **Von-Leyen-Kommission 2024-2029 setzt Schwerpunkt weiterhin auf Industrie- und Wirtschaftswachstum, aber auch Sicherheits- und Verteidigungsangelegenheiten:**

- **Clean Industrial Deal:** Maßnahmenpaket mit dem Ziel der stärkeren Förderung energieintensiver Branchen (100 Mrd. €) hin zu mehr grüner Technologie (darin Bürokratieabbau, kritische Rohstoffe, REACH Vereinfachung).
- **Arbeitsprogramm für 2026:** u.a. Zentrum kritische Rohstoffe, Rechtsakt Cloud und KI, Energieunion, EU Drohnenabwehrinitiative, EU System für kritische Kommunikation, digitaler Aktionsplan Wasserresilienz
- **Mittlerweile 10 Omnibus-Pakete beraten, aus:**
  - Omnibus I: leichtere Umsetzung Nachhaltigkeitsberichterstattung, CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssystem vereinfachen und stärken
  - Omnibus II: Vereinfachung Rechtsvorschriften für EU-Investitionen (z.B. InvestEU)
  - Omnibus III: Verringerung Verwaltungsaufwand, Vereinfachung Zahlungsregeln, Verbesserung Finanzierung Landwirte in Krisenzeiten (s.u. bei GAP)
  - Omnibus IV: Stop-the-clock; Verringerung Aufzeichnungspflichten für KMU u. kleine Unternehmen (auch in Bezug auf DSGVO)
  - Omnibus V: Investitionen im Verteidigungsbereich, Erleichterung Bedingungen für Verteidigungsindustrie
  - Omnibus VI: Vereinfachung Chemikalienrecht der EU, u.a. Senkung Verwaltungsverfahren, Stop-the-clock-Mechanismus für Chemikalien, insb. für CLP-VO, Kosmetik-VO und Düngemittel-VO
  - Omnibus VII Cybersicherheit: Vereinfachungen Rechtsrahmen für digitalen Bereich
  - Omnibus VIII Umwelt: Beschleunigung Umweltprüfungen bei Genehmigungsverfahren, verbesserter Zugang Geodaten
- **Europäischer Blauer Deal:** Aktuell Wasserresilienzstrategie im Sommer 2025 vorgelegt. agw hat sich im Vorfeld mit Stellungnahme beteiligt. Positiv: ganzheitlicher flusseinzugsgebietsbezogener Ansatz, Plus von 15 Mrd. € via Investbank. Prüfung Kosten der EPR in UWWTD erfolgt: JRC-Report veröffentlicht. Keine gravierende Kostensteigerung erwartet.

✚ **Bestehender Umsetzungsprozess „European Green Deal“ wird fortgesetzt.** Abzuleitende Aktivitäten und Relevanz für die Wasserwirtschaft:

- **Bereich Klimaschutz:**
  - **Umsetzung Europäisches Klimagesetz/Fit for 55:** Ziele: Netto-reduktion der THG um 55% bis 2030 im Vergleich zu den Emissionen von 1990.
  - **Aktuell:** Novelle EU-Klimagesetz mit Klimaziel 2040 ist abgeschlossen. Inkraft getreten (18.03.2026). Inhalt: Fest-schreibung Emissionsreduktionsziel von 90% für 2040 so-wie Zukauf von Klimazertifikaten aus Drittstaaten, Verschie-bung ETS2 auf 2028.
  - **Europäische Initiative für Klimaresilienz und -risikoma-nagement:** Initiative pro integrierten Rahmen zur Sicherstel-lung einer Angemessenheit von Maßnahmen i.d.MS. agw hat sich an Konsultation beteiligt
  - **Verordnung für saubere Unternehmensflotten:** Ende De-zember 2025 Vorschlag vorgelegt, gestaffelte Mindestziele für Flottenfahrzeuge bis zu 95% Anteil emissionsfreier Fahr-zeuge ab 2035
- **Wasser- und Umweltschutz**
  - **Neufassung der Kommunalabwasserrichtlinie**
    - 01.01.25: Inkrafttreten mit Umsetzungsfrist in nationales Recht bis 31.07.2027
    - 28.01.25: EU-KOM setzt drei UAGs ein:
      - UAG I zu Art. 4 und 5 (Integrierte Abwasserpläne)
      - UAG II zu THG Emissionen, Energieneutralität und Schlamm
      - UAG III zu Art 8, 17 u. 21 Risikobewertung, Spuren-stoffe, ARB, PFAS und Mikroplastik
    - Mehrere Klageverfahren der Chemischen /Kosmetikin-dustrie sowie des Mitgliedstaates Polen  
Aktuell: EuG weist Klage der Chemischen Industrie/Kos-metikindustrie ab (formale Gründe).
    - Aktuell: Anfrage EVP im EU-Parlament zur Umsetzung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser und Risiken für die Versorgungssicherheit bei Arzneimitteln; Aussprache hat am 25.03.2026 stattge-funden; Abstimmung zu Entschließung voraussichtlich am 30.04.2026.
  - **Änderungen in der WRRL (Wasserpaket):**
    - Änderungsprozess läuft seit 2022. Flussgebietsspezifi-sche Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zu-stand herangezogen werden.
    - Aktuell: Finale Lesung EU-Parlament am 26.03.2026 er-folgt. Veröffentlichung Amtsblatt steht noch aus. Umset-zung in D bis 21.12.2027

- **Änderungen der WRRL (RESourceEU)**
  - EU-KOM erarbeitet Eckpunkte für Überarbeitung / Erwartet in Q2/2026; Folgenabschätzung vorgelegt; „have your say“-Sondierungsinitiative läuft bis 14.04.2026. agw hat sich beteiligt.
  - Prozess-Initiierung begleitender Kreis für Novellierungsprozess der EU.
- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe**
  - Entwurf am 26.10.22 veröffentlicht. Darin 24 Einzelstoffe bzw. Summenparameter, u.a. Pestizide, Arzneimittel, Industriechemikalien sowie Gruppe von 24 PFAS-Stoffen; Änderung der UQN für 16 Stoffe (v.a. strenger); Methodik zu Mikroplastik und antimikrobieller Resistenz; Diclofenac mit UQN von 0,04 µg/l jährliche Durchschnittskonzentration und 250 µg/l Maximalwert.
  - **Verfahren:**
    - 24.04.2024: EU-Parlament bestätigt Position für Folgeparlament
    - 21.06.2024: Verhandlungsmandat EU-Rat  
Inhalt: Ausweitung Watchlist, Aufnahme ARB, ergänzender Summenparameter für weitere Arzneistoffe, Aufnahme Mikroplastik, Delegierte Rechtsakte abgeschwächt. Keine Änderung bei Parametern.
    - Trilog unter polnischer Ratspräsidentschaft
    - Einigung im Trilogverfahren (Berichterstatter: MdEP Javi Lopez) im September 2025 erfolgt.
    - EU-Rat beschließt Wasserpaket am 17.02.2026, Finale Lesung im EU-Parlament am 26.03.2026 stattgefunden. Veröffentlichung im Amtsblatt steht noch aus.
    - Umsetzung in D bis 21.12.2027
    - Einhaltung Grenzwerte für verschärfte alte Stoffe (insgesamt 14 Stoffe) 12/2033
    - Einhaltung Grenzwerte für neue Stoffe 12/2039
- Neue **EU-Watchlist** März 2025; Neuaufnahmen: u.a.10 Azolfungizide, 1 Biozid, 5 PSM, Antibiotika sowie ein weiteres Sonnenschutzmittel (Octisalate)
- **Null-Schadstoff-Aktionsplan „Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“:** Halbzeitüberprüfung Ende Januar 2026 vorgelegt: Fortschritte uneinheitlich; rechtlicher Rahmen weitgehend vorhanden; MS sollen u.a. EPR besser nutzen, um Verursacherprinzip umzusetzen
- **Umweltverschmutzung durch Mikroplastik:** Für den Bereich der Hersteller (Reifen, Textilien, Granulate) neue EU Verordnung am 23.10.2025 in 2. Lesung im EU-Parlament verabschiedet. Seit Ende November 2025 veröffentlicht. agw hat sich in Vorbereitungsphase der Gesetzgebung an ÖK beteiligt.

- **Rahmenrichtlinie für Bodengesundheit:** Nach langen Beratungen 2. Lesung am 23.10.2025 erfolgt; Veröffentlichung im Amtsblatt Ende November 2025. Derzeit sind keine negativen Folgen für Wasserwirtschaft in NRW zu erwarten.
- **Biodiversitätsstrategie für 2030/Schutz der biologischen Vielfalt: Aktueller Sachstand zur „Wiederherstellung der Natur“:** Verordnung am 29.07.2024 im Amtsblatt veröffentlicht.  
Inhalt der Verordnung:
  - Wiederherstellung und Neuetablierung in Ökosystemen bis 2030 auf mehr als 20% der Land- und Meeresgebiete der EU und bis 2050 auf alle Ökosysteme, bei denen eine Wiederherstellung erforderlich ist
  - Bessere Vernetzung der Lebensraumtypen
  - Vergrößerung städtischer Grünflächen bis 2050
  - Wiederherstellung der natürlichen Vernetzung von Flüssen
  - Verbesserung Fluss-Aue-Interaktion
- **Aktuell: DurchführungsVO hinsichtlich Formatvorgaben für die Umsetzung im Mai 2025 veröffentlicht.**
- Richtlinie 2024/1203 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11.04.2024 über den **strafrechtlichen Schutz der Umwelt:** Mindestvorschriften für die Definition von Straftatbeständen im Bereich Umweltkriminalität. Bis 21.05.2026 Umsetzung in nationales Recht, bis 21.05.2027 Nationale Strategie zur Bekämpfung von Umweltkriminalität
- **Bereich Trinkwasserschutz:**
  - Durchführungsbeschluss der EU-KOM vom 23.01.2024 zu Mindesthygienestandards für Materialien und Produkte, die mit Trinkwasser in Berührung kommen
  - PFAS: EU-Richtlinie über Qualität von Wasser für menschlichen Gebrauch enthält Parameter für PFAS; Wasserversorger müssen Grenzwerte seit Januar 2026 bzw. ab 2028 einhalten; In D: Anordnungen der Behörden jetzt schon möglich
  - Aktuell: EU-KOM legt Leitlinien für die Resilienz der Wasserversorgung vor.
- **Bereich Landwirtschaft:**
  - **GAP-Reform:** Neue GAP am 01.01.2023 in Kraft getreten. Zukünftig 25% der Direktzahlungen an Eco-Schemes gekoppelt, zweite Säule mit Mitteln für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen gestärkt, EU-KOM hat deutschen GAP-Strategieplan im Juli 2025 genehmigt, Aktuell: Omnibus Gesetzgebung im Dezember 2025 abgeschlossen: Einkommensstützung Landwirtschaft, Verringerung Verwaltungsaufwand, Vereinfachung Zahlungsregeln; Halbzeitüberprüfung GAP 2023-2027 gestartet, Laufzeit bis Q4/2026.

- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. April 2022 zu Maßnahmen gegen die **Verunreinigung von Gewässern durch Nitrat** und zu Verbesserungen der verschiedenen Systeme zur Messung des Nitratgehalts in den Mitgliedstaaten; EU-KOM hat ÖK zur Bewertung der Nitratrichtlinie durchgeführt, Stellungnahme durch agw Anfang März 2024 erfolgt, Bewertung durch EU-KOM läuft
- Änderung von Anhang III der Nitratrichtlinie mit aktualisierten Vorschriften für die Verwendung bestimmter Düngematerialien aus Dung (**RENURE**) im April 2024 von EU-KOM vorgelegt. Aktueller Stand: Nitrat Ausschuss (Vertreter der MS) einigt sich im September 2025 auf Kommissionsvorschlag, Änderung der Nitratrichtlinie hinsichtlich RENURE-Dünger im Februar 2026 erfolgt. Umsetzung in nationales Recht notwendig, Änderung gilt nur für MS, die sich für Zulassung RENURE entschieden haben
- **Bereich Finanzen/Berichtspflichten:**
  - **Vergaberecht:** EU-KOM evaluiert Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge. agw-Beteiligung an Öffentlicher Konsultation erfolgt.
  - **Taxonomie-Verordnung:** Unterstützung hin zu einer „grünen“ Transformation. Delegierte Rechtsverordnungen für „nachhaltige Nutzung u. Schutz der Wasser- u. Meeresressourcen“, „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, „Vermeidung u. Verhinderung von Umweltverschmutzung“ sowie „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität u. der Ökosysteme“ im Juni 2023 von der EU-KOM angenommen. Wichtig für bessere Konditionen am Finanzmarkt und für den Zugang von EU-Fördertöpfen. Anwendung ab 01/2024 möglich.  
**Aktuell:** Abschwächung im Rahmen des Omnibusgesetzespaketes, Vorlage Delegierter Rechtsakt für Umweltfragen am 17.03.26: in Anhang I auch Änderungen hinsichtlich Abwasserkriterien.
  - **CSR-RL (Nachhaltigkeitsberichterstattung):** Ende 2022 veröffentlicht. Zeitlich gestaffelte Berichtspflichten; Öffentliche Körperschaften nicht im Anwendungsbereich der Richtlinie.  
**Aktuell:** im Rahmen des Omnibus-Pakets Aufweichungen erfolgt, im Februar 2026 im Amtsblatt veröffentlicht. U.a. Berichtspflicht nur noch für Unternehmen mit mehr als 1000 MA und mehr als 450 Mio. EURO Jahresumsatz
  - **Gemeinsames europäisches Lieferkettengesetz (CS3D):** Einigung am 15.03.24 erzielt (D Enthaltung). Die Grenze auf 1000 Beschäftigte/450 Millionen Euro angehoben (Übergangsfrist 5 Jahre. Die EU-Kommission soll eine Liste der betroffenen Nicht-EU-Unternehmen veröffentlichen.  
**Aktuell:** im Rahmen des Omnibus-Paketes Verschiebung der Umsetzungsfristen auf 2028 und Abschwächung auf 5000 Beschäftigte/1,5 Mrd. Euro.

#### 🚩 Sonstiges:

- **Cyber-Security Act 2:** Novelle am 20.01.26 von EU KOM vorgelegt: Ziel: Vereinfachung der NIS2-RL sowie Angleichung an Cybersicherheitsgesetz.
- **Cyber-Resilience Act:** Entwurf liegt seit 03.03.26 vor. Richtet sich vorwiegend an Hersteller (Hard- und Software).
- **CER-Richtlinie: Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen:** Nationale Strategien für Resilienz in den Sektoren Energie, Verkehr, Gesundheit, Trinkwasser und Abwasser. In diesem Zusammenhang auch Stärkung gegen Cyberangriffe: Kritische Einrichtungen: nationale Risikobewertungen, technische u. organisatorische Maßnahmen, Resilienz gewährleisten. Am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Umsetzungszeitraum am 17.10.2024 ohne Regelung abgelaufen. Aktuell: Zwischenzeitlich in deutsches Recht umgesetzt.
- **NIS 2.0-Richtlinie:** Schwellenwerte für kritische Infrastrukturen von EU vorgegeben, auch Abwasserbranche im Anwendungsbereich. Am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. In D bereits viele Regelungen im IT-Sicherheitsgesetz 2.0 enthalten. Aktuell: Zwischenzeitlich in deutsches Recht umgesetzt.
- **Beschleunigung der Digitalisierung für eine bessere Bewirtschaftung und Nachhaltigkeit im Wassersektor:** Echtzeitvorhersagen verbessern, intelligente Bewirtschaftung der Wasserressourcen der EU
- **Industrieemissionsrichtlinie (IED):**  
Am 15.07.2024 im Amtsblatt der EU veröffentlicht.  
Inhalt: saubere Technologien, Berücksichtigung Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Water Reuse, Effektivitätssteigerung und Verwendung weniger schädlicher Chemikalien; Umweltleistungsziele für Wasserverbrauch; Maßnahmen auch bei Schweinezucht >350 GVE und Geflügelzucht >300 GVE; bis Ende 2026 prüft EU-KOM weitere Regeln auch für Rinderhaltung.  
Aktuell: Deutschen Umsetzungsprozess im Blick behalten. Insbesondere hinsichtl. der Verpflichtung zur Einführung von Umweltmanagementsystemen für einzelne Anlagenteile auf KA mit Deponiewässern, bzw. für Klärschlammmono-verbrennungsanlagen.
- **PFAS:** Vorschlag von mehreren EU-Mitgliedstaaten (auch D) zum EU Verbot von PFAS im Januar 2023. Am 19.09.2024 hat EU-KOM Verwendung von PFHxA und PFHxA-verwandten Stoffen eingeschränkt, der Prozess der universalen PFAS-Beschränkung läuft weiter. Am 20.11.2024 ECHA-Statusbericht veröffentlicht.  
Prüfung anderer Beschränkungsoptionen als Verbot, EU-KOM muss in Abstimmung mit EU-MS über Beschränkung entscheiden. Aktuell: EU-KOM will REACH Vereinfachung u. Klarheit für chemische Industrie. Deutschland unterstützt generelles Verbot nicht mehr. Weitere Diskussionen in Ausschüssen zum generellen Verbot; weitere Treffen auf EU-Ebene März 2026 erfolgt mit Festlegung Standpunkte. Konsultation zu sozioökonomischen Auswirkungen im Frühjahr 2026 geplant.

- **Bioökonomiestrategie:** nachhaltige praktische Lösungen sowie die Nutzung biologischer Ressourcen, u.a. auch Mindestquoten für P-Recycling angekündigt; Ende November von EU-KOM vorgelegt

### **Aktivitäten auf Bundesebene:**

#### **Neue Bundesregierung:**

- **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE):**  
Ministerin: Katherina Reiche (CDU)  
Parl. Staatssekretär für Strom, Wärme, Energie Stefan Rouenhoff  
Staatssekretär Frank Wetzel für Geschäftsbereiche Strom, Wärme, Energie
- **Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)**  
Minister Carsten Schneider (SPD)  
Parl. Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter  
Parl. Staatssekretär Carsten Träger im Frühjahr 2026 verstorben, Nachfolge noch unklar  
Staatssekretär Jochen Flasbarth  
Neue Abteilungsleiterin W (Wasserwirtschaft, Gewässer- und Meeresschutz) seit 01.03.26 Frau Dr. Christine Wilcken (vormals Dezernentin Umwelt Deutscher Städtetag)
- **Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)**  
Ministerin Verena Hubertz (SPD)  
Parl. Staatssekretär Sören Bartol  
Parl. Staatssekretärin Sabine Poschmann  
Staatssekretär Dr. Olaf Joachim
- **Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)**  
Minister Dr. Karsten Wildberger (CDU)  
Parl. Staatssekretär Philip Amthor  
Parl. Staatssekretär Thomas Jarzombek  
Staatssekretär Dr. Markus Richter  
Staatssekretärin Prof. Dr. Louise Hölscher  
Aktuell: "Modernisierungsagenda - für Staat und Verwaltung" veröffentlicht (wichtig: 1:1 Umsetzung von EU-Vorgaben)
- **Wasserpolitische Sprecherinnen/Sprecher:**  
CDU/CSU: MdB Leif Erik Bodin  
SPD: MdB Dunja Kreiser  
Bündnis90/Die Grünen: MdB Steffi Lemke  
Die LINKE: MdB Mareike Hermeier

#### **Umsetzung KARL (bis Juli 2027):**

- UBA vergibt Gutachten zur erweiterten Herstellerverantwortung „Feinkonzept (rechtlich und fachlich) bis 01.01.2026. Konsortium: IWW (Kristina Wencki, Tim aus der Beek, Ursula Karges), MOcons (Prof. Oelmann, Christoph Czichy), BBH (Beate

Kramer), Prof. Brüning (Uni Kiel) und als externer Berater Prof. Schitthelm

- Rechtliche Anpassungen vorauss. vielfältig: WHG, AbwV, IfSG, EnefG, AbwAG. In NRW mglw. BWP/MaPro, SüwV Abwasser, LWG, KomAbwV, Verbandsgesetze

**Weiterer Zeitplan derzeit unklar**

Empfehlung der Bundesratsausschüsse, sich gegen EU-Kommunalabwasserrichtlinie und erweiterte Herstellerverantwortung auszusprechen im Bundesrat abgelehnt.

- ✚ **Umsetzung neue UQN-RL:** OGeWV bis Ende 2027 anzupassen, aufgrund der europarechtlichen Änderungen der UQN-RL.
- ✚ Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des **Hochwasserschutzes** und des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes am 11.10.24 veröffentlicht. agw-Stellungnahme am 05.11.24 erfolgt. Neuaufnahme des Gesetzgebungsverfahrens derzeit nicht zu erwarten, da weder Gegenstand des Koalitionsvertrages noch Teil der Agenda BM Schneider. Koalitionsvertrag vage: „Genehmigungsverfahren bei Hochwasserschutz beschleunigen“
- ✚ **WHG-Änderung** im Rahmen des „**Beschleunigungsgesetzes Erneuerbare Energien**“ (EU-EL 2023/2413) vom 15.07.2024: im Zuge Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Bereich erneuerbarer Energien auch Änderungen in WHG vorgesehen, agw-Stellungnahme erfolgt. Veröffentlichung im BGBl am 12.08.25 erfolgt.  
Derzeit: Initiative des Bundesrates fordert Nachbesserung hinsichtlich Floating PV Anlagen (Initiative aus NRW): Ziel größere PV-Anlagen auf künstlichen oder stark veränderten Gewässern ermöglichen
- ✚ **Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG):** im Oktober 2025 im Gesetzblatt veröffentlicht. Regelt die Verteilung der Gelder aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität.  
**Problematisch:** „Energie- und Wärmeinfrastruktur“ sollte durch die Angabe „Energie-, Wärme- und Wasserwirtschaftsinfrastruktur, sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung und Hochwasserschutzinfrastruktur“ ersetzt werden. Dazu keine Mehrheit im Bundesrat.  
NRW-Infrastrukturgesetz Im Dezember 2025 veröffentlicht. Anteil NRW 21,1 Mrd. €.
- ✚ **Infrastruktur-Zukunftsgesetz: Anhörung am März 2026 im Bundestag, Ziel des Gesetzes: Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren bei Verkehrsinfrastruktur, überragendes öffentliches Interesse, Einvernehmen mit Wasserbehörde soll entfallen**
- ✚ **Naturflächenbedarfsgesetz:** Umweltminister Schneider hat Gesetz zur Stärkung der natürlichen Infrastruktur angekündigt, Ziel: Überragendes öffentliches Interesse für natürliche Infrastruktur, Schutz vor

Eingriffen, gleicher Schutzstatus wie technische Infrastruktur, Flächenproblematik thematisiert

- ✚ **WHG-Änderung „Water-Reuse“** zur Umsetzung der EU-VO: Referentenentwurf vom 28.02.2024: Umfangreiche Änderungen geplant zur Wiederverwendung in der Landwirtschaft und darüber hinaus. Aktuell: Kein neuer Gesetzesentwurf. Regelwerk DWA-M 1200 wird erstellt (Gelbdruck).
- ✚ **Modernisierung des BauGB:** Gesetzentwurf zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung im Bundestag. U.a. auch Regelungen zu blaugrüner Infrastruktur, dezentrale Versickerung, Abwägungsgrundsätze, Verbesserungen des Bauleitplanungsrechts; keine agw-Stellungnahme erfolgt. Anhörung am 11.11.24.  
Aktuell: kein neuer Sachstand bekannt.
- ✚ **KRITIS -Dachgesetz** am 16.03.26 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.  
Inhalt: Regelungen für Betreiber kritischer Anlagen zu u.a. Meldepflichten, Risikomanagement, Krisenmanagement, Personalsicherheit und physischer Sicherheit; Einbindung des BBK, Bußgelder und Geschäftsleiterhaftung; im parlamentarischen Verfahren noch Länderöffnungsklausel eingebracht und implementiert
- ✚ **NIS-2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz (NIS2UmsuCG)** am 30.07.25 im Bundeskabinett beschlossen. U.a. Geschäftsführerhaftung und Schulungspflicht wieder aufgenommen. Zustimmung Bundesrat erfolgt. Gesetz final verabschiedet.
- ✚ **DARP/Deutscher Aufbau- und Resilienzplan:** Der Schwerpunkt des DARP liegt beim Klimawandel und der digitalen Transformation. Die EU stellt aus dem 750 Mrd. Euro Paket Deutschland 25 Mrd. Euro zur Verfügung. Aktueller Sachstand u.a. dokumentiert im nationalen Reformprogramm 2024 des BMWK (Just-Transition-Fonds: Umsetzung in NRW via EFRE). Für 2025 und 2026 stehen noch 10,5 Mrd. Euro zur Verfügung.
- ✚ **DAS (Deutsche Anpassungsstrategie):**
  - Aktuell aus Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung: Klimaanpassungsstrategie umsetzen/Förderprogramme zielgerichtet u. effizient nutzen. Neuer Sonderrahmenplan "Naturschutz und Klimaanpassung" geplant.
  - Klimaanpassungsgesetz des Bundes Anfang Juli 2024 in Kraft getreten. Stellungnahme der agw war im Gesetzgebungsverfahren erfolgt.
  - Gründung eines „Zentrum KlimaAnpassung“ als neues Beratungszentrum für Klimaanpassung des Bundes
  - THG-Projektionen 2026 im März 2026 veröffentlicht: Abwasserbehandlung zusammen mit Abfalldeponierung bedeutendste Quellen im Sektor Abfallwirtschaft
  - Klimaschutzprogramm des Bundes Ende März 2026 vorgestellt, 67 Maßnahmen zur Einsparung von 25 Mio. t. CO<sub>2</sub>. Darin auch

Maßnahmen zur Stärkung des naturnahen und resilienten Landschaftswasserhaushalts, Maßnahmen u.a. für Intakte Wälder, Moore, Böden, Weichenstellungen zur Klimaneutralität 2045.

#### 🚩 **Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz:**

- **Finanzmittel:** Durch BVerfG-Urteil aus dem November 2023 stehen nur noch 3,5 Mrd. Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds als Sondervermögen bis 2026 zur Verfügung 2025-2028: 3,2 Mrd. €

**Aktuell:** Bekenntnis zu ANK im Koalitionsvertrag **Förderinstrumente:** U.a. Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS) zu Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes und naturbasierten Lösungen erfolgt. Im Februar 2024 Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, Klimamoorschutz, Klimaangepasstes Waldmanagement, KlimaWildnis/Flächenerwerb. Weitere Förderrichtlinien für den Gewässerbereich waren für Januar 2024 angekündigt, liegen aber bislang noch nicht vor **Knackpunkt Antragsberechtigung gelöst.** Aktuell: Neue FöRL „klimabezogene Maßnahmen in der Wasserwirtschaft und Gewässerentwicklung“ in finaler Abstimmung.

3 Tatbestände: Landschaftswasserhaushalt, naturnahe Gewässerentwicklung und -erhaltung, integrierte und kombinierte Konzepte; (sondergesetzliche) Wasserverbände antragsberechtigt (!), Fördermöglichkeiten auch für Grunderwerb mit Zweckbindung vorgesehen, 1-stufiges Antragsverfahren vorgesehen; Veröffentlichung FöRL weiter unklar, allerdings in Klimaschutzprogramm des Bundes 2026 Verweis auf Verstetigung der Fördermaßnahme ANK 2.2.

- **Weiterentwicklung des ANK** seitens des BMUKN am 29.09.2025 vorgestellt: u.a. auch Umsetzung von MN mit pos. Effekten für Landschaftswasserhaushalt, Multifunktionalität Gewässer, Resilienz gegen Hochwasser, Starkregen, Trockenheit, begleitende Maßnahmen in Gewässerrandstreifen
- **Moorschutzprogramm:** Wiedervernässung der Auen als Beitrag zum Klimaschutz (7,4 % Anteil an Gesamt-CO<sub>2</sub>e-Emissionen in D)
- **Gründung eines Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz:** Kontakt agw hergestellt. Erörterung Antragsberechtigung. Aktuell: Regionalbüro NRW hat Arbeit aufgenommen, im LANUK Recklinghausen angegliedert; Leitung Michael Elmer
- BMUV startet virtuellen **Dialog zur Durchführung der EU-Wiederherstellungsverordnung (W-VO)** und zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz: agw am Dialog beteiligt. 1. Entwurf am 15.01.2026 den Ländern vorgelegt-, formale Verbändeanhörung im Frühjahr 26 geplant. Aktuell: Veröffentlichung Bundeseinheitlicher Empfehlungen für Städtischer Ökosysteme sowie Initiative Bayerns im Bundesrat zur Außerkraftsetzung der EU-RL.

- ✚ **Neue Trinkwasserverordnung 2023** in Kraft getreten: Neustrukturierung und Umsetzung der Anforderungen aus der EU-Trinkwasserrichtlinie.
  - Beratungen über eine neue **Trinkwassereinzugsgebieteverordnung** abgeschlossen; am 11.12.2023 im BGBl. veröffentlicht. Risikobewertung der TW-EZG durch Betreiber von Wassergewinnungsanlagen bis 2025 und ggfs. Maßnahmen bis 2027; enger Zeitplan stößt auf Kritik bei Betreibern.
  - Vorrang der Trinkwasserversorgung: Petition an Umweltausschuss übergeben. Beratung in Bundestag im Oktober 2024 und Überweisung an BMUV.
  - Neue Arbeitshilfen der LAWA ad-hoc AG vorbehaltlich der Zustimmung der LAWA-VV veröffentlicht.
  - Austauschplattform Trinkwasserhygiene (SHAPTH) sowie das entwickelte bundesweite Austauschformat (XWasser) soll ab dem 1. Januar 2027 in allen Bundesländern verbindlich eingeführt werden.
- ✚ **Änderung des Düngegesetzes** in letzter Legislaturperiode gescheitert: Abschaffung der Stoffstrombilanzverordnung im Juli 2025; im Oktober 2025 Urteil BVerwG zu Ausweisung rote Gebiete; Aktuell: Entwurf Zweites Düngegesetz in 02/26 vorgelegt, u.a. ersatzlose Streichung § 11a zu Umgang mit Nährstoffen im Betrieb und Stoffstrombilanzierung sowie Einführung Regelungen zum Wirkungsmonitoring.
- ✚ **Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK):** Koalitionsvertrag sieht Erhöhung der finanziellen Mittel für Hochwasser- und Küstenschutz vor unter Beachtung der föderalen Zuständigkeiten und im Einklang mit Förderangeboten der GAK; Evaluation der Ursachen für Schwierigkeiten bei Mittelabruf, Prüfung Förderung der Mehrgefahrenversicherung aus Mitteln der GAK
- ✚ **Nationale Wasserstrategie:**

Aktionsprogramm: Das BMU schlägt vor, für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Darunter auch Ausbau 4. RST, AbwAG und Erweiterte Herstellerverantwortung. Aktuell: 40 Maßnahmen wurden vom BMU als prioritär eingestuft. Derzeit Gründung einer interministeriellen Arbeitsgruppe für die Erstellung einer Roadmap. Finanzierung der Maßnahmen weiter unklar.

Bisher keine sichtbaren Aktivitäten. Koalitionsvertrag sprach sich für die Nationale Wasserstrategie aus. „Priorisierte Maßnahmen“ sollen zügig umgesetzt werden.
- ✚ **Umsatzsteuergesetz (UStG):** Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.

**Änderung im Jahressteuergesetz 2024.** Spätester Umstellungszeitpunkt wurde erneut vom 31. Dezember 2024 bis einschließlich 31.12.2026 verlängert.

✚ **Abwasserabgabengesetz:** Eine Änderung ist nicht zu erwarten, da nicht Gegenstand des neuen Koalitionsvertrages.

✚ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** Pilotphase abgeschlossen. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Dessau gegründet. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als Erlass wird vom BMU ausgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU.

- 28.04.2025: Spurenstoff-Dialog des Bundes - aktueller Stand und Ausblick
- 17./18.11.2025: Zukunftsplattform 25 - Dialogveranstaltung des Spurenstoffzentrums des Bundes in Berlin

✚ **Anwendung CSRD-RL:** Gesetzentwurf derzeit in parlamentarischer Beratung. Im Februar 2025 Branchenleitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht.

**Vergabebesleunigungsgesetz:** ursprünglich in letzter Legislaturperiode geplant, vorliegender Gesetzentwurf vom 06.08.2025 baut auf altem Entwurf auf, allerdings keine „Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“. Ziel: Entlastung Verwaltungen, Beschleunigung Vergabeverfahren zur Vergabe, Planungs- und Investitionssicherheit für Anbieter nachhaltiger Lösungen, Teilnahmemöglichkeiten StartUps stärken. Keine agw-Stellungnahme erfolgt.

✚ **Energie-Themen:**

- Reiche-Ministerium hat sich eine große Schlagzahl vorgenommen, viele konkrete Gesetzesvorhaben sind nicht umgesetzt:
  - Verlängerung des Kraft/Wärme-Kopplungsgesetzes,
  - Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes: derzeit im parlamentarischen Verfahren
  - Umsetzung der EU-Richtlinie RED III erfolgt. Bundesrat am 26.09.25 dem Paket Windenergie auf See und Stromnetze zugestimmt. Windenergie an Land war bereits i 07/2025 verabschiedet worden.
  - Gesetzes zur Beschleunigung des Ausbaus von Geothermieanlagen, Wärmepumpen und Wärmespeichern. Gesetz am 19.12.25 verabschiedet.

**Allgemein:**

- Änderungen im **Strom- und Energiesteuergesetz:** Referentenentwurf zum Dritten Gesetz zur Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetz im Dezember verkündet; darin Bürokratieabbau bei Stromsteuerbefreiung für Anlagen <2MW, Klärgasbetriebe BHKWs >2MW durch auslaufende EU-

Beihilferegelungen nicht mehr stromsteuerbefreit, agw-Stellungnahme erfolgt. Gesetz seit 1.1.2026 in Kraft.

- **Reform Energieeffizienzgesetz Bund – EnEfG gestartet. Entwurf des Ministeriums liegt vor (16.12.25)**

Ziel: Bürokratieabbau und 1:1 Umsetzung EU Recht. Änderungen umfassen auch den Wegfall der starren Einsparziele für den öffentlichen Sektor. Hintergrund: schwarz-grüne Bundesregierung sah für öffentliche Verwaltung Einsparungen von 2% der Gesamtenergie vor. Wichtig: Verpflichtende Einrichtung von Energie- oder Umwelt-Management-System bis 30.06.2026 ab durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch der letzten 3 a von > 3 GWh (bei >1 bis <3 GWh: vereinfachtes Energiemanagementsystem) + Abwärmepotenziale in Unternehmen sollen auf Plattform gebündelt und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Prüfung durch AK der Verbandsjuristen erfolgt. Keine Verpflichtung für die sondergesetzlichen Wasserverbände. In NRW bislang kein Gebrauch von Länderöffnungsklausel.

**Aktuell:** Neuer Referentenentwurf für Novelle EnEfG seit KW 16 vorliegend. Änderung des Begriffs „öffentliche Stellen“ in „öffentliche Einrichtungen“, agw-interne Prüfung abgeschlossen.

- **Wärmegesetz:** Wärmeplanungsgesetz des Bundes seit 01.01.24 in Kraft. Verpflichtung für Kommunen. Geplant: Erhebung von Informationen zu Abwassernetzen mit einer Mindestnennweite von DN 800. Im Koalitionsvertrag keine Änderung oder Abschaffung der kommunalen Wärmeplanung verankert.
- **Reform Gebäudeenergiegesetz:** Gesetzgebungsverfahren in Anfangsphase, Eckpunkte für Gebäudemodernisierungsgesetz am 25.02.26 veröffentlicht. Vorgaben der Ampel werden aufgeweicht: Entfall 65%-Quote für erneuerbare Energien sowie Ermöglichung freie Heizungswahl.
- **Netzanschlusspaket 2026:** Geleakter Entwurf im Februar 2026, Eckpunkte BMWF Ende März 2026: Synchronisierung Ausbau EE-Anlagen und Netzausbau, Redispatch-Vorbehalt, Überarbeitung Netzanschlussverfahren.
- **Übertragungsnetzentgelte:** Zuschuss aus dem Bundeshaushalt i.H.v. 5,5 Mrd. EURO gestrichen. Verteuerung des Stroms. Aktuell: Entwurf eines Gesetzes für einen Zuschuss zu den Übertragungsnetzkosten für das Jahr 2026 im Rahmen einer Verbändeanhörung beraten. Aktuell: Bundestag hat neues Gesetz am 13.11.25 verabschiedet. Netzbetreiber profitieren von Bundeszuschuss.
- **Redispatch 2.0:** Adressiert das Recht/die Pflicht der Netzbetreiber, bei Gefährdung des Stromnetzes Stromerzeugungsanlagen abzuregulieren oder hochzuregulieren.  
Erfahrungsstand: Bislang bei Mitgliedsverbänden keine Herunterregelung erfolgt. Nicht alle Netzbetreiber sind bereits „redispatch-ready“. Die Übergangslösung gilt weiterhin. Derzeit EnWG-Novelle mit Änderungen zum bilanziellen Ausgleich bei Redispatch-Maßnahmen (bis 31.12.2031, danach Rückkehr zu heutiger Gesetzeslage) und Konsultation BNetzA (keine agw-

Stellungnahme erfolgt.). Aktuell: Kleine Anfrage der Grünen im Bundestag zur Weiterentwicklung der Energieinfrastruktur.

- **Urteil Finanzgericht (FG) Köln** zum Az. 9 K 1260/19, 16.06.2021) im Verfahren der Netzbetreiber gg. Finanzverwaltung (**Umsatzsteuer und KWK-Anlagen**). Ergebnis: Keine Umsatzsteuer auf fiktive Rücklieferung von KWK-Strom. Derzeit läuft ein Revisionsverfahren. Ziel bleibt Änderung des UStAE oder Nichtanwendungserlass.

✚ **Mantelgesetz und MantelVO zur Umsetzung EU-IED-2.0 RL:** Gesetzentwurf zur Umsetzung der IED-RL am 18.03.2026 veröffentlicht, derzeit im parlamentarischen Verfahren. Ziel: Umsetzung der EU Vorgaben, Modernisierung des Immissionsschutzrechtes.

✚ **Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG):** Aktuell: Anhebung der Preise aufgrund des HaushaltsFinG (2025: 55€/T CO<sub>2</sub>), CO<sub>2</sub>-Preis 2026 im Korridor von 55 bis 65 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>; ab 2027 wird sich CO<sub>2</sub>-Preis frei auf dem Markt für Emissionszertifikate bilden

✚ **Novelle TEHG (TEHG-Europarechtsanpassungsgesetz)** abgeschlossen, Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt im März 2025 erfolgt, Klärschlammverbrennungsanlagen nicht im Anwendungsbereich des Gesetzes, Klärschlamm weiterhin nach BEHG mit Emissionsfaktor NULL belegt, für Klärgas gilt Novelle nicht. Aktuell: Referentenentwurf Anpassung Emissionshandelsverordnung 2030 an TEHG-Europarechtsanpassungsgesetz vorgelegt.

✚ **Gesetz zur Stärkung von Reallaboren:** Gesetzentwurf derzeit im parlamentarischen Verfahren, einheitlichere und innovationsfreundlichere Genehmigungspraxis, Reallabore-Innovationsportal.

✚ **Aktuelles aus der UMK:** Sondervermögen Infrastruktur, KARL (Kostentragung 4. Reinigungsstufe), Oberflächengewässer als Wärmequelle, Hochwasserschutz/wassersensible Siedlungsentwicklung, Flexibilisierung Fristen Zielerreichung WRRL, Düngegesetzgebung nach BVerwG-Urteil vom 24.10.2025.

✚ **Aktuelles aus der LAWA:** Jahresbericht 2024 im Juni 2025 veröffentlicht. Stichworte: "Erstellung einer Leitlinie zum Umgang mit Wasserknappheit", Aufstellung 4. Bewirtschaftungsplan, Änderungsentwürfe UQN/WRRL/GWRL, Länderhochwasserportale, Flusssdeiche, Klimafolgenmonitoring, Zielkonflikte Wasser-/Forst-/Landwirtschaft sowie Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie. LAWA-Verbandetreffen hat am 03.12.25 in Potsdam stattgefunden (J. Schäfer-Sack teilgenommen).

✚ **Aktuelles aus dem UBA: P-Rückgewinnung**  
Gutachten zur Auslegung von gebührenrechtlichen Festlegungen wurde im Februar 2024 neu ausgeschrieben. In 1. Ausschreibungsrunde kein verwertbares Angebot eingegangen. Ursprünglich sollte Projekt nur bis 30.06.2024 laufen. Sachstand: Gutachten ist

zwischenzeitlich veröffentlicht worden.

### **Aktuelle Aktivitäten NRW:**

#### **NRW-Wasserstrategie H<sub>2</sub>O:**

- Auftaktveranstaltung am 03.06.24
- Derzeit Durchführung von Fachgesprächen zu den einzelnen Zielen samt Maßnahmenpaketen im März 2025
- Kleine Anfrage der FDP im Landtag zum Umsetzungsprozess
- agw ad-hoc Gruppe seit 2023 aktiv und gut eingebunden
- Verbändeübergreifende Fachkräftegruppe hat Maßnahme „Mach´ blau“ eingebracht
- Maßnahmen, Projekte, Wünsche und Kostenabschätzungen eingebracht
- Strategie am 23.12.25 veröffentlicht. agw hat Stellungnahme abgegeben.

#### **Änderungsverfahren NRW-Sondergesetze:** Referentenentwurf am 04.03.26 vorgelegt. agw hat fristgerecht Stellung genommen.

#### **Arbeitsplanung MUNV 2026:** u.a. NRW-Wasserstrategie und Abschlussveranstaltung, Fortlaufende Umsetzung 10-Punkte-Plan NRW, Wasserhaushalt im Rheinischen Revier, Verbandsgesetz-novellen, Entwürfe 4. Bewirtschaftungsplan NRW.

#### **Aktuelles zu Wasser/Hochwasser:**

- **Parlamentarischer Untersuchungsausschuss II** („PUA Hochwasserkatastrophe“) hat sich am 30.06.22 konstituiert. Sitzungen haben im Jahr 2024/2025 stattgefunden. 07.07.25 Vorlage eines Abschlussberichtes. Die Arbeit des PUA ist abgeschlossen.
- **Hochwasserkommission:** Konstituierende Sitzung am 26.04.22 Sitzungen 26.10.22 und 14.06.23, Sondersitzung zum Weihnachtshochwasser am 10.01.2024, Sitzung 25.04.24, 04.12.24, 19.09.25, 18.12.25. Nächste Sitzung voraussichtlich im Juni 2026. Seit Dezember 2025 weiterer agw-Vertreter Herr Dissevelt (AV) in Kommission vertreten.
- Bericht des MUNV zum vierten Jahrestag der Flutkatastrophe: Bericht zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Arbeitsplans „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“ vom 24.06.2025
- **Enquete-Kommission III „Wasser in Zeiten der Klimakrise“** auf Initiative der Grünen im Landtag etabliert. Vorsitzende Frau MdL Vogelheim (Turnus 1/Monat). Sachverständige: Dr. Gassner (BDEW Landesgruppe), Prof. Pinnekamp, Prof. Uli Paetzel (EGLV), Dr. Christian Schmidt (IWU), Marco Decker. Aktuell: Abschlussbericht wird im Sommer 2026 erwartet.
- MUNV: **Beendigung der Ausnahme des Vorkaufsrechts** im Hochwasserschutz. Vertreter/Innen der agw: Herr Brandherm (EGLV) und Frau Britzen (Wupperverband). Termine am:

27.11.24, 28.01.25, 20.02.25. Sachstand: Vorkaufsrecht bleibt befristet bis 31.12.25 ausgesetzt.

#### ✚ **Klimaschutzgesetz NRW / Beschluss des 2. Klimaschutzpakets NRW, darin u.a.:**

- Landeswärmeplanungsgesetz NRW
- Nutzung von Abwasserwärme beschleunigen
- Vorrang für erneuerbare Energien NRW verpflichtet sich bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in NRW um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken, bis 2040 um mindestens 88 Prozent.

#### ✚ **Klimaanpassungsgesetz NRW:** Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen. Unterstützt wird das Gesetz durch eine „15-Punkte-Offensive“. U.a.:

- Ein umfangreiches Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring des LANUV
- „Beirat Klimaanpassung“ nimmt 2021 Arbeit auf, Empfehlungen für NRW am 16.11.2023 Minister Krischer überreicht
- Seit Anfang 2024: Kommunalberatung Klimaanpassung beim LANUV ([www.klimaatlas.nrw.de](http://www.klimaatlas.nrw.de)). Neu seit 02/2025: Neue luftbildbasierte Versiegelungskarte für NRW (KI-basiert in einer 0,5 m Auflösung).
- Klimaanpassungsstrategie NRW veröffentlicht. Eskortiert durch den neuen LANUV Fachbericht \_157
- Leitfaden für einen Klimaresilienz-Check
- Ausbau grüner Infrastruktur (ressortübergreifend)
- „Konzept für langanhaltende Trockenphasen“ in Erarbeitung. Kein neuer Sachstand.
- Referentenentwurf für eine Novelle des Klimaanpassungsgesetz NRW am 03.02.26 veröffentlicht. Keine Beteiligung der agw an Verbändeanhörung. Noch keine Beratung im Landtag erfolgt.

#### ✚ **Förderungen NRW:**

- „Förderrichtlinie zur Umsetzung der **blauen Infrastruktur** im Rheinischen Revier“ (FöRL BIRR)
- **Grüne Infrastruktur-Richtlinie**“ (FöRL GI-RL) NRW. Mittel stammen aus dem Just-Transition-Fonds der EU. Wasserwirtschaftsverbände sind antragsberechtigt.
- **Blaue RL** allerdings mit Bezug zum Strukturwandel Braunkohle. Stand: Förderaufruf aufgrund hoher Nachfrage aufgestockt und verlängert bis 28.04.25.
- Zusätzlich 3 neue Förderprogramme fürs Rheinische Revier **„Revier gestalten“**, Aktuell: Aufstockung der FöRL „Klimaanpassung im Rheinischen Revier – Attraktives und resilientes Lebensumfeld gemeinsam gestalten“ im November 2025 um 40 Mio. EURO.
- Aktualisierte Fördermaßnahme **„Klimaanpassung.Unternehmen.NRW“** am 15.01.26 veröffentlicht. Rücksprache mit Herrn **Richters (MUNV): Verbände können Anträge stellen.**

#### ✚ **3./4.Bewirtschaftungsplan in NRW:**

- Es haben keine Sitzungen der MUNV-Arbeitsgruppe „Oberflächengewässer“, bzw. Arbeitsgruppe „Grundwasser“ (agw-Vertreter in beiden benannt) stattgefunden.
  - WRRL-Symposium am 11.03.25 (hybrid). Nächstes Symposium erst in 2027.
  - Förderprogramm ZunA Ende Oktober 2023 veröffentlicht. Laufzeit 02.11.23-31.12.28.
  - Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig gegen Niedersachsen und NRW wegen Nitratbelastung Ems am 06.03.2025 verkündet.
  - OVG Münster: Klage des BUND gegen das Maßnahmenprogramm NRW 2022-2027 (Az. 20 D 211/22.AK). Verfahrensstand: offen.
  - Derzeit Erstellung eines Zwischenberichtes des MUNV für Berichterstattung an die EU-KOM.
  - Weiteres Vorgehen des MUNV in Bezug auf Aufstellung des 4. Bewirtschaftungsplans NRW und der Maßnahmenprogramme veröffentlicht. Eckdaten bekannt: Verabschiedung soll bis zum 22.12.2027 erfolgen. In Vorbereitung des 4. BWP: Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2025 läuft, Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung veröffentlicht, agw hat Stellung genommen, Entwurf des 4. BWP wird im Dezember 2026 erwartet.
  - Aktuell: OVG NRW legt Fragen zu den Maßnahmenprogrammen im Rhein EZG dem EuGH vor. Ziel: Zentrale Behörde pro EZG.
  - 4.Erlass zum Umgang mit 4. RST in NRW in Erarbeitung (Frau Kaste). Veröffentlichung im Sommer 2026 geplant.
- ✚ **LANUK:** Überarbeitung **Blaue Richtlinie** für die Entwicklung naturnaher Fließgewässer in NRW 2026-2027: Auftraggeber LANUK, Auftragnehmer Bietergemeinschaft Planungsbüro Koenzen und Umweltbüro Essen. Projektbegleitende Arbeitsgruppe MUNV, LANUK und Bez. Reg. Fachlicher Begleitkreis inkl. agw (Frau Semrau, EGLV und Herr Fork, Wupperverband)
- ✚ **Bezirksregierungen NRW:** Verbändeanhörung zum **Scoping HWRM-RL** läuft vom 02.03.26-27.03.26.
- ✚ **Landesnaturenschutzgesetz:** Entwurf eines Gesetzes zur Entlastung und Beschleunigung des Vollzugs des Naturschutzrechts im Januar 2026 an Landtag überwiesen, noch keine Beratung erfolgt.
- ✚ **Grundsatzerlass des Landes NRW zu § 2 EEG.** Ziel: Unterstützung von Verwaltungsentscheidungen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien. Der Erlass soll eine Arbeitshilfe geben, inwieweit im Einzelfall eine Anwendung des § 2 EEG zu prüfen ist.
- ✚ **MUNV: Lagebericht zur Abwasserbeseitigung 2024** veröffentlicht.
- ✚ **MUNV: Neuer Trenn- / Mischerlass für NRW** veröffentlicht. agw-Stellungnahme fristgerecht zum 14.03.25 erfolgt. Aktuell: Erlass wird derzeit weiter überarbeitet und abgeschwächt. Veröffentlichung Juni

2026 geplant.

- ✚ **MUNV: Landesweite Wasserschutzgebiets-Verordnung** Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungsreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV). Am 28.09.21 Veröffentlichung der Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen (Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung - LwWSGVO-OB) im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgt. Weitere Überarbeitung liegt aufgrund laufender Klageverfahren derzeit auf Eis.
- ✚ **MUNV/LANUV/Wasserverbände: Austausch "Multiresistente Bakterien"** unter Einbeziehung von LANUV und agw. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt" (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates. Besetzung: Dr. Bittner (EV), Frau Bornemann, (WV). Aktuell: Abschlussbericht und LANUV Fachbericht im Oktober 2024 veröffentlicht.
- ✚ **Erlass Sachstand Vollzug Trinkwassereinzugsgebiete-verordnung:** mUNV veröffentlicht 4 Erlasse im Juni und Dezember 2024 sowie im März und Oktober 2025. Bis zum 12. November 2025 muss der zuständigen Behörde eine Dokumentation vorgelegt werden. Neue Arbeitshilfen der LAWA ad-hoc AG und Formatvorgaben NRW veröffentlicht.
- ✚ **MUNV: Arbeitskreis Evaluierung der Arbeitshilfen Wasserversorgungskonzepte (§ 38 LWG).** Leitung: Herr Richters. agw wird durch Herrn Per Seeliger vertreten (Sitzungen am 21.06.22, 06.09.22 und 21.11.22). Ziel: Aussagekraft erhöhen; Einheitliche Informationen, Bestehende Berichtspflichten nutzen; klare Bezüge zwischen Gemeinde und Versorgungsgebiet, Versorgungsgebiet und Aufbereitung und Gewinnung sowie Vernetzung  
**Weiteres Vorgehen:** Aktuell kein neuer Sachstand.
- ✚ **Erlass des Wirtschafts- und Klimaministeriums NRW zur „Auslegung und Umsetzung von Festlegungen des Landesentwicklungsplans NRW im Rahmen eines beschleunigten Ausbaus der erneuerbaren Energien“:** detaillierte Ausführungen über die Genehmigungsfähigkeit von Windkraftanlagen und Freiflächen-PV verschiedenster Bauarten (klassisch, Floating, Agri-PV) sowie deren Abwägungsvorrang gegenüber anderen Belangen im Rahmen der Beschleunigungsmaxime.
- ✚ **Entwurf Landeswärmeplanungsgesetz** vorgelegt. Verpflichtend für Kommunen >100.000 EW bis 30.06.2026, alle anderen ab 2028.

- ✚ **Neues Kommunales Finanzmanagement inkl. Änderung der EigenbetriebsVO NRW:** Auswirkungen der Verbände ausführlich beraten. Ergebnis einer Redaktionsgruppe der Verbandsjuristinnen und -juristen: Änderungen führen nicht unmittelbar zum zusätzlichen Erfordernis eines Lageberichtes.
- ✚ **LWG Änderung Trinkwasserbrunnen:** Referentenentwurf im Sommer 2025 vorgelegt, nach intensiver Prüfung in AK Juristen keine Stellungnahme abgegeben.
- ✚ **Haushaltsplan MUNV 2026:** Einzelplan 10 des Haushalts 2026 für das MUNV vorgelegt, für Hochwasserschutz deutlich mehr Mittel veranschlagt, WRRL und Abwasserabgabe gleichgeblieben.
- ✚ **Vergaberechtsunterschwellen NRW:** Gesetz im Juli 2025 im Landtag verabschiedet, Kommunen ab 2026 von allen vergaberechtlichen Formalien befreit, soweit kein europäisches Vergaberecht gilt, Mustersatzung Städte- und Gemeindebund vorgelegt
- ✚ **Änderung der ZuständigkeitsVO NRW:** Vorbereitung einer Eingabe zur Aufnahme einer Ausnahme für Wasserwirtschaftsverbände zur Kammerzuständigkeit.

#### *Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen (Bund und NRW)*

- Pistocchi, A. (2025): Updated estimation of the costs of quaternary wastewater treatment in the EU – A comparison of cost models; JRC
- Bericht über das Klimaschutzgesetz Nordrhein-Westfalen gemäß § 10 Absatz 2, Dezember 2025
- LAWA: LFP „Grundlagen und Leitlinien für eine ökologisch verträgliche thermische Nutzung von Gewässern zur Wärmegewinnung“, 2025
- Nachhaltigkeitsstrategie.NRW 2026, Fassung für die öffentliche Konsultation (04.12.2025–31.01.2026), Dezember 2025
- UBA (2025): Klimaresiliente kritische Infrastrukturen, Abschlussbericht, Climate Change 69/2025
- DWA (2025): 37. Leistungsnachweis kommunaler Kläranlagen
- UBA (2025): Positionspapier Methane, the underestimated greenhouse gas - Sources, effects, mitigation options
- 6. Umweltzustandsbericht Nordrhein-Westfalen 2020 bis 2024, MUNV, Mai 2025
- Leitfaden Wasserampel (2025): Hessisches Umweltministerium und Kommunale Spitzenverbände geben Orientierung bei Wassernutzung
- UBA (2025): Arzneistoffeinträge – Befragungen und Bilanzierung der Emissionen, UBA-Texte 84/2025
- UBA (2025): Einträge von Mikroverunreinigungen und Resistenzen in Oberflächengewässer, UBA-Texte 105/2025
- UBA (2025): Gutachten zur Auslegung von mit der Phosphor-Rückgewinnung in der Klärschlammverordnung in Verbindung

stehenden gebührenrechtlichen Festlegungen, UBA-Texte 120/2025

- UBA (2025): Erneuerbare Kälte – Methodenentwicklung zur Abbildung der zur Kälteversorgung genutzten erneuerbaren Energie, Abschlussbericht Erneuerbare Kälte, Climate Change 54/2025
- RePhor (2025): Statusbericht 2025: Erkenntnisse und Impulse für die Praxis
- WBGU – Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (2024): Wasser in einer aufgeheizten Welt. Berlin: WBGU.
- Nachhaltigkeitsberichterstattung: Branchenleitfaden Wasser/Abwasser Mitte Februar 2025 veröffentlicht
- BDEW Handlungshilfe PFAS im Rohwasser
- Digitale Genehmigungsverfahren am 05.02.2025: Austausch mit der LINEG, dem Kreis Wesel und dem KDW (digital).

*Aus den **agw**-Arbeitsgruppen: (Stand 16.04.2026, Ergebnisberichte im agw-Intranet abrufbar)*

- ✚ **AG-Spurenstoffe** Letzte Sitzungen am 11.09.25 beim BRW, Schwerpunktthemen Messprogramm Begleitvereinbarung Gewässergüte Ruhrverbandsgesetz, Erfahrungsaustausch 4. Reinigungsstufen, Wasserpaket EU, Überwachungsmethodik KARL, sowie Sitzung am 23.03.26 beim Ruhrverband in Essen, Austausch KARL, LANUK-Fachbericht Mikroschadstoffreduktion auf Kläranlagen, Glyphosat, PFAS. Nächste Sitzung im Spätsommer beim Niersverband (Gast: Frau Dr. Vietoris oder Kollege, LANUK)
- ✚ **AG-Fachkräfte:** Letzte Sitzung am 12.09.23 in Bedburg. Themen (u.a.): Weitere gemeinsame Aktivitäten, Austausch Fachkräftesicherung, Gewinnung und Qualifizierung. Nächste Sitzung im Sommer 2026 voraussichtlich unter Leitung des WVER.
- ✚ **AK-Juristen:** Letzte Sitzungen am 22.09.25 in Bergheim (Gast Herr Keil, MUNV) sowie am 18.03.2026 bei der LINEG, Themen: Allgemeine Wasserpolitik, KARL Umsetzungsprozess, Verbandsgesetzänderungen, aktuelle Urteile.
- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** Letzte Sitzung am 21.01.26 beim WVER. Themen u.a.: aktuelle Wasserwirtschaftsthemen, Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläumsjahr agw, Mitarbeiterkommunikation. Nächste Sitzung 01/2027 bei EGLV,
- ✚ **AK-WRRL** letzte Sitzung am 06.05.25 beim WVER: Themen u.a. aktuelle Europapolitik, 4. Bewirtschaftungszyklus und wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung, Förderprogramme. Nächste Sitzung am 27.04.2026 in Essen. Gast: Herr Dr. Schmidt-Formann (MUNV)
- ✚ **AG-Abwasserabgabe:** Letzte Sitzung am 26.03.26 bei der LINEG: U.a. Änderung des Abwasserabgabengesetz NRW, Anforderungen an Niederschlagswasser.
- ✚ **AG-Energie:** Letzte Sitzung am 15.01.2026 in Bergheim. Themen: UWWTD, StromPBG, Redispatch 2.0, WärmeplanungsG, Netzentgelte, EnergieeffizienzG. Nächste Sitzung in 09/26 bei der LINEG.

- ✚ **AG-Limnologie:** Letzte Sitzung am 25.02.26 beim WVER (Kläranlage Düren). Nächste Sitzung digital am 09.09.26 sowie im Februar 2027 (EGLV). Themen: Bericht aus der agw, Austausch zu LAWA-LF Nutzung Gewässer zur Wärmegewinnung, Einsatz eDNA-Analytik sowie zu Klimawandel, Trockenheit, trockenfallenden Gewässern. Gast 2027: VertreterIn Regionalbüro ANK.
- ✚ **AG „IT-Sicherheit“:** Letzter Jour-Fixe am 21.11.25 (digital). Letzte Sitzung am 20.03.26 beim Aggerverband, Schwerpunkt: KRITIS-Dachgesetz, Krisenvorsorge, Digitale Souveränität, Möglichkeit internes Verbändennetzwerk. Nächste Sitzung digital nach den Sommerferien 2026.
- ✚ **AG Hochwasser-Strategie:** Austausch zu aktuellen Projekten der Verbände und Spiegelgremium für die Hochwasserkommission NRW: Letzte Sitzung am 28.01.26 (digital). Nächste Sitzung im Sommer 2026 beim Wupperverband.
- ✚ **Arbeitsgruppe „Treibhausgasemissionen“:** Letzte Sitzung am 29.10.25 (digital) Anforderungen aus UWWTD, Auswirkungen IED-Richtlinie, Spiegelgremium zu DWA-Fachausschuss, Maßnahmen zur THG-Minderung, Lachgasmessungen, Berichte aus den Verbänden. Nächste Sitzung am 12.05.26 beim Ruhrverband
- ✚ **Spiegelgremium „Regenwasserbehandlung“:** Letzte Sitzung am 25.02.25 (digital) zum Entwurf des MUNV zu „Anforderungen an die Niederschlagswasserbewirtschaftung und -behandlung im Misch- und Trennverfahren zur Einleitung in Oberflächengewässer“.
- ✚ **41. Sitzung der Betriebsverantwortlichen der Wasserverbände** und agw Informationsveranstaltung zu laufenden Themen als „digitale Mittagshäppchen“ am 10.04.25. Sitzung am 17.11.25 (LINEG). Sitzung am 16.04.2026 beim Erftverband.  
**agw ad-hoc Gruppe „Drohnen“:** Sitzungen am 15.05.25 in Essen (EGLV), Webinar am 11.03.25, 17.12.24 (digital) und am 17.09.2024 auf KA Nordkanal., Treffen am 17.12.2024 digital. Gemeinsames. Sitzung am 10.10.25 (digital), Sitzung am 15.04.26 beim Aggerverband. Nächste Sitzung am 02.10.26 digital.

*Workshops/Redaktionsgruppen/Webinar (Stand 08.04.2026):*

- ✚ **Webinar der AG Drohnen** am 11.03.25 digital: "Beratung in der offenen und speziellen Kategorie, sowie dem Einsatz von Drohnen in der Wasserwirtschaft"
- ✚ **Ad-hoc Gruppe „Notstromversorgung“** konstituiert. Treffen v.a. im Jahr 2023. Derzeit ruhend.
- ✚ **Ad-hoc Gruppe UWWTD:** Greift bei Vorlage der Gesetzesentwürfe.
- ✚ **Erfahrungsaustausch „Zuwendungen“:** Letzte Sitzung am 23.09.25 in Düren. Nächste Sitzung im Herbst 2026 beim Erftverband.
- ✚ **Ad-hoc Gruppe „NRW Wasserstrategie“:** Digitaler Austausch am 24.11.23, am 10.01.24 in Dinslaken, am 04.09.24 digital, kleines Arbeitstreffen zum Thema Hochwasserschutz am 13.09.24 in Düsseldorf. Am 01.10.24 Termin mit Vertreterinnen und Vertretern des MUNV in Bergheim. Digitaler Austausch zum Referentenentwurf am 29.01.2026. Stellungnahme erfolgt.

- ✚ Sitzungen **Jour-Fixe „Techniker-Wiederaufbaupläne“**: Seit 08.10.21 regelmäßig. Letzte Sitzung (digital) am 13.03.2026. Nächste Sitzung am 26.06.26 (geplant)
- ✚ **Schulung „One-Note“** am 12.02.25 beim Erftverband (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ **Schulung WordPress** aufgrund der neuen Website am 06.11.25 (, P. Kuhr, L. Bittner, J. Schäfer-Sack). Weitere Termine (P. Kuhr und L. Bittner) am 04.12.2025, 10.12.2025 und 08.01.2026,
- ✚ **Kleingruppe der agw zum NABU** (AV, EGLV, BRW, agw): Treffen am 27.11.25 und am 09.12.25 Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Nächster Schritt Treffen Knickmeier, NABU und scs am 17.04.2026.
- ✚ Austausch mit Vertretenden LANUK und Planungsbüro Koenzen zur **Überarbeitung der Blauen Richtlinie**: geplant am 22.04.2026 (digital), offen für Teilnehmende aus agw-Mitgliedsverbänden

#### **agw-Vorstandssitzungen 2026:**

- ✚ 25.03.26: digital
- ✚ 10/2026 (noch festzulegen)

**Sondersitzung der agw mit den Mitgliedern** zur Finanzierung des KDW am 18.12.25 / Aufsichtsratssitzung (L. Decking) hat am 15.01.26 stattgefunden. 4. Gesellschaftervereinbarung KDW unterzeichnet (V. Kraska)

#### *Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden (laufend):*

- ✚ **Austausch Deutsche Wasserwirtschaft**: Regelmäßiger Austausch zu wasserpolitischen Themen: Umsetzung UWWTD; qualifizierte Stichprobe, etc.
- ✚ **VKU**: Austausch zur UWWTD und UQN (laufend)
- ✚ **Wasserverbandstag Niedersachsen**: Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Fällmittelengpässe und UWWTD. Treffen am 16.01.2025 in Hannover sowie am 21.11.25 (digital). Nächster Austausch am 30.06.2026 in Bergheim)
- ✚ **Deutscher Städtetag**: u.a. Nationaler Wasserdiallog, Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Abwasserwärmepotenziale, Landespakt HWS und Änderung der Verbandsgesetze
- ✚ **AöW**: Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene, NRW Wasserstrategie, Umsetzung UWWTD.
- ✚ **BDEW NRW**: Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO; Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **DWA-Landesgruppe**: Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern und Fällmittelpattform. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL und zur Taxonomie-VO sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs/Nationalen Wasserstrategie und zu gemeinsamen Aktivitäten „Plattform Berufswelten Wasserwirtschaft“

- ✚ **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“:** Regelmäßiger Austausch. Letzte Termine (digital) am 24.01.25, 25.04.25, 30.06.25, 24.10.25, 23.01.26. Nächster Termin am 24.04.26 (geplant)
- ✚ **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU** zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.
- ✚ Austausch mit **Verdi Wasserwirtschaft** zu allgemeinen wasserwirtschaftlichen Themen, speziell zum Fachkräftemangel. Vortrag von Frau Schäfer-Sack bei der VERDI Wassertagung am 18.09.25 in Aachen. Treffen im Rahmen der IFAT 2026 mit dem VERDI-Präsidium in München.
- ✚ Austausch mit der **Waterschap Limburg** zu allgemeinen Themen und zu gemeinsamen Klimafond EU (29.03.22; 23.05.22; 19.10.22; 05.12.22; 06.03.23; 10.07.23). Gemeinsame Exkursion ins Emschergebiet am 16.03.23. Exkursion mit Vertreterinnen und Vertretern der Wasserverbände (Fachebene) und der agw am 13.09.23 ins Maas-Einzugsgebiet. Nächste Exkursion voraussichtlich Sommer 2026 ins Erfteneinzugsgebiet und Besichtigung Tagebau).
- ✚ **Austausch mit der StEB Köln:** THG-Emissionen und Energieneutralität und im Rahmen Sitzungen der AG Treibhausgase sowie im Bereich IT-Sicherheit am 07.02.25.
- ✚ **Austausch mit dem KDW:** Besuch der agw-AG IT-Sicherheit am 24.09.25 in der Geschäftsstelle des KDW in Essen.
- ✚ **Gespräch** mit Geschäftsführer Dr. Arnz vom **AAV** am 30.08.2025 in Bergheim. Folgetermin steht noch aus.
- ✚ **Austausch mit knowH2O:**
  - *Kennenlerntermin 09.04.26: Themenwünsche, ReferentInnen, sondergesetzliche wasserverbände kurz erklärt?*

**agw-Gespräche MUNV/MHKBD/MAGS/MWIKE und NRW-Politik (laufend):**

- ✚ **Gespräche zur Abwasserwärmenutzung in NRW**
  - Am 06.06.24 in Duisburg „Kick-Off“
  - Ausarbeitung der Arbeitsgruppen am 01.07.24 und am 23.08.24
  - Unterzeichnung mit Ministerin Neubaur am 11.10.24 in Düsseldorf
  - Kick-Off Termin der Arbeitsgruppen am 15.10.24 (digital)
  - Arbeitsgruppentreffen „Abwasserwärme Kläranlagenablauf“ am 18.10.24 in Wuppertal (Wupperverband)
  - Arbeitsgruppentreffen „Abwasserwärme im Quartier“ am 29.10.24 in Bottrop
  - 15.01.2025 Arbeitstreffen AG2 Unterarbeitsgruppe genehmigungsrechtliche und vertragliche Hürden (digital)
  - Von März 25 bis Oktober 25 zahlreiche Redaktionssitzungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.
  - 06.11.25: 1 Jahr Unterzeichnung der Grundsatzerklärung (digital, Teilnahme J. Schäfer-Sack)
  - Veröffentlichung der Initiative:
    - NRW.ENERGY4Climate „Betreibermodelle für Abwasserwärmeprojekte in Kanälen“ 01/2026)

- Aquathermie-Forum EGLV am 08.07.2026 in Bochum
- Weitere Initiative des MWIKE „Wärmewende NRW“ (Dirk Gengnagel Wupperverband nimmt für agw teil.)

#### **Aktivitäten zu Hochwasser/Landespakt:**

- Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten (MUNV/LANUV) am 18.01.23 in Düsseldorf. Folgetermin ausstehend.
- Gespräche mit dem MHKBD zur Klärung von Fragen zum Wiederaufbau Flutkatastrophe 2021 am 03.09.25 mit Herrn Dominik Weiß (Förder-RL).
- Gespräch mit Frau Ministerin Scharrenbach am 14.03.24 sowie am 09.04.24 zum Hochwasserschutz in NRW und am 26.06.2024 mit NRW.urban in Düsseldorf. Zwischenstandsgespräch mit dem neuen Projektleiter Herrn Benjamin Casper am 20.05.25 sowie am 09.12.25 (digital).
- Gespräch mit Herrn Minister Oliver Krischer am 10.04.24. (Teilnehmer Dr. J. Reichert und J. Schäfer-Sack)
- Gespräch mit MdL Vogelheim, Vorsitzende der Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“ am 23.09.2024 digital (S. Brinkmann, L. Decking, J. Reichert und J. Schäfer-Sack)
- Teilnahme des agw-Vertreters Herrn Dr. Demny an der Hochwasserkommission des MUNV am 26.04.2022, 26.10.2022, 14.06.2023, 10.01.2024, 25.04.2024, 04.12.2024, 19.09.2025, 18.12.2025 (mit W. Dissevelt), nächste Sitzung im Sommer 2026 geplant
- Austausch mit Marc Scheibel (LANUV) im Rahmen der AG Hochwasserstrategie am 20.01.2025.
- Gespräch mit dem MdL Dr. Nolten am 29.07.25 (agw-Geschäftsstelle)
- Gespräche zum „Pakt Hochwasserschutz“
  - Termin Minister Krischer am 24.06.25
  - Pressetermin mit Minister Krischer (Prof. Paetzel, Prof. Schäfer, Dr. Reichert) am 03.07.25
  - Termine der Redaktionsgruppe: 09.07.25, 29.08.25, 19.09.25, 09.10.25., 31.10.25., 05.12.25
  - 1. Treffen der Koordinierungsgruppe in 04/26 (digital)
  - Termin Staatssekretär Haase am 30.09.25
  - Termin mit Stabstellenleiter Pahl: 10.06.25, 22.08.25
  - Input „Akutplan Hochwasserschutz“ Agentur PD erfolgt
  - Informationen zu den Regionalpakten werden auf der agw internen Plattform „Hochwasserschutz“ im Bereich der Mitgliederversammlung hinterlegt.
  - Interview PD mit Frau Schäfer-Sack zur Bewertung des Prozesses zur Erstellung des Landespaktes am 07.04.26.

#### **Gespräche allgemein:**

- Fachgespräch mit MUNV und LANUV zur Überwachungsmethodik u. KARL am 25.03.25 im MUNV. Wiedervorlage geplant nach Vorlage der Eckpunkte des KARL Umsetzungsgesetzes.

- Informationsgespräch mit dem Abgeordneten Schneider zum Referentenentwurf der Landesregierung zu den Verbandsgesetzen am 19.03.2026.
- Gemeinsame Initiative von MWIKE, MAGS und MUNV zu Fachkräften: agw wirkt mit. 19.03.2026 Unterzeichnung des Konzeptpapiers. Nächster Termin am 16.03.2026 in Düsseldorf (J. Schäfer-Sack und Liana Weismüller)
- Gemeinsamer Termin der agw mit Herrn Minister Krischer am 10.11.2025 beim Wupperverband. Nächster Termin am 05.11.26 von 12:00-14:00 Uhr beim Aggerverband.
- Laufend Gespräche mit Herrn Keil zur Aktualisierung der Sondergesetze.
- Laufend: Gespräche mit Herrn Börger zur NRW Wasserstrategie. Treffen mit der agw ad-hoc am 10.01.2024 in Dinslaken und am 02.10.2024 in Bergheim sowie digital.
- Turnusmäßiger Austausch des agw-Vorstands mit Herrn Börger: Nächster Termin 22.04.26
- Gespräch mit der SPD zur Änderung der Verbandsgesetze am 19.03.26 (digital, Dr. Moshage, T. Falk (AV), M. Hans (EGLV) und J. Schäfer-Sack)
- Gespräch mit dem Deutschen Städtetag zur Änderung der Verbandsgesetze am 19.03.26 (digital, Tim Bagner und J. Schäfer-Sack)

#### ***agw-Öffentlichkeitsarbeit und Infostände 2026:***

- ✚ **Essener Tagung:** Stand in der Fachausstellung der 59. Essener Tagung vom 04.-06.03.26 in Essen. Die 60. Essener Tagung findet 2027 in Aachen statt.
- ✚ **IFAT München** 04.-07.05.2026: Beteiligung am Gemeinschaftsstand der DWA im Eingang Messe-West
- ✚ **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin am 10. Juni 2026.
- ✚ **Überarbeitung der agw-Website:** Fertig gestellt und gelauncht im Januar 2026 / Schulungen WordPress (P. Kuhr und L. Bittner)
- ✚ **agw im Fokus 1/2025** zu bundespolitischen Themen erschienen
- ✚ **agw im Fokus 1/2026:** Englische Fassung „Flussgebietsmanagement aus einer Hand – Die Wasserverbände in NRW stellen sich vor“ für die IFAT 2026 (in Vorbereitung)
- ✚ **agw im Fokus 2/2026:** Jubiläumsheft 20 Jahre agw (in Vorbereitung)
- ✚ Prüfung einer möglichen gemeinsamen Beteiligung mit der DWA an der Messe und Konferenz **Polis Convention 2027 in Düsseldorf**. In diesem Zusammenhang auch **Gemeinschaftsinterview von J. Schäfer-Sack zur Wasserwirtschaft mit Lisa Irwin-Bros**.
- ✚ Prüfung einer möglichen gemeinsamen Beteiligung der Wasserverbände / DWA / Fachkräfteinitiative MWIKE/MUNV/MAGS an den **EUROSKILLS 2027** in Düsseldorf.

#### ✚ ***Jubiläumsjahr 2026 / Übersicht Termine***

- **Kaffeeeklatsche:**

- Kaffeeeklatsch beim Aggerverband am 13.01.26
- Kaffeeeklatsch beim BRW am 10.02.26
- Kaffeeeklatsch bei EGLV am 17.03.26
- Kaffeeeklatsch beim Erftverband am 21.04.26 (geplant)
- Kaffeeeklatsch bei der LINEG am 21.05.26 (geplant)
- Kaffeeeklatsch beim Niersverband am 23.06.26 (geplant)
- Kaffeeeklatsch beim Ruhrverband am 07.07.26 (geplant)
- Kaffeeeklatsch beim WTV am 06.10.26 (geplant)
- Kaffeeeklatsch beim WVER am 03.11.26 (geplant)
- Kaffeeeklatsch beim Wupperverband am 08.12.26 (geplant)

- **Jubiläumsfest bei der agw am 11.09.2026**

- **Mitgliederversammlung und Veranstaltung mit MdEP am 16.11.26 und 17.11.26 in Brüssel**

**Veröffentlichungspflichten der agw (Lobbyarbeit):**

- Aktualisierung der Eintragung im Transparenzregister der EU erfolgt
- Migration im Rahmen der neuen Anforderungen des Bundes-Lobbyregisters erfolgreich durchgeführt; Aktualisierungen fristgemäß erfolgt.
- Internes Dokumentationstool erstellt.

**Fußballturnier der Verbände:**

Turnier 2026 findet am 10.07.2026 (Sportplatz Gelber Sprung, Winchenbachstraße 41, 42281 Wuppertal) statt. Ausrichter ist der Wupperverband.

**Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit 02/2025 (Stand 16.04.26)**

- 🚩 06.02.2025: **Position zur Bundestagswahl 2025: Krisen bewältigen und politische Wertschätzung für Wasserthemen konsequent fortsetzen und weiterentwickeln**
- 🚩 26.02.2025: Stellungnahme der agw **zur europäischen Strategie für eine resiliente Wasserversorgung** inkl. best practice Beispiele zur Wasserresilienz
- 🚩 06.03.2025: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zur **Evaluierung der Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge**
- 🚩 14.03.2025: Stellungnahme der agw zum Entwurf des MUNV zu „**Anforderungen an die Niederschlagswasserbewirtschaftung und -behandlung im Misch- und Trennverfahren zur Einleitung in Oberflächengewässer**“

- ✚ **16.06.2025:** Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat zur **Aufhebung der Stoffstrombilanzverordnung** vom 03.06.202
- ✚ **20.06.2025:** Stellungnahme der agw zum Überblick über die **wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung im deutschen Rheineinzugsgebiet** sowie im nordrhein-westfälischen Teil der Flussgebietseinheit Maas
- ✚ 14.08.2025: Stellungnahme der agw zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur **Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes**
- ✚ 15.10.2025: Ergänzende Eingabe zur Änderung des Energie- und **Stromsteuergesetzes** für die parlamentarische Beratung.
- ✚ 06.02.2026: **agw-Stellungnahme zum Referentenentwurf des MUNV zur H2O-NRW Zukunftsstrategie Wasser**
- ✚ 23.02.2026: **Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zum neuen europäischen Rahmen für Klimaresilienz**
- ✚ **31.03.2026: agw-Stellungnahme zu den Verbandsgesetzen**
- ✚ 14.04.2026: Teilnahme an **EU-Sondierung WRRL-Novelle** „Have your say“

#### **agw-Teilnahme an Veranstaltungen seit 04/2025 (Stand 16.04.26)**

- ✚ 30.04.2025: Verabschiedung von Prof. Dr. Jardin in Essen (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 21./22.04.2025: „Wuppersymposium“ in Wuppertal (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 03.06.2025: Sommerfest der SPD-Fraktion im Landtag Düsseldorf (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 04.06.2025: Sitzung des EU-Umweltausschusses zum Wasserpaket digital (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 23.06.2025: Webinar zum Aktionsplan Natürlicher Klimaschutz, digital (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 25.06.2025: NRW Fest in der Landesvertretung in Berlin (L. Bittner, P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 04.07.2025: Fußballturnier der Verbände beim WVER (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 08.07.2025: Sommerfest der CDU-Landtagsfraktion in Düsseldorf (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 09.07.2025: Debatte zum Abschlussbericht des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses III zur Flutkatastrophe 2021. (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 10./11.07.2025: H2O NRWNL. Grenzüberschreitender Workshop der NRW Wasserstrategie in Arnheim (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 29.07.2025: Gespräch mit Herrn MdL Dr. Nolten, CDU-Fraktion, agw Geschäftsstelle (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 28.08.2025: Forum Hochwasserschutz Erft, Gymnicher Mühle (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 15.09.2025: Wassertage der DWA in Berlin (J. Schäfer-Sack)

- ✚ 18.09.2025: VERDI Wassertage in Aachen (Teilnahme und Vortrag J. Schäfer-Sack)
- ✚ 25.09.2025: Anhörung der DWA zum Gelbdruck DWA-M12000 Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke (digital, J. Schäfer-Sack und P. Kuhr)
- ✚ 23.10.2025: Einweihung Gymnich mit Minister Krischer (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 31.10.2025: Wasserwirtschaftssilvester des Erftverbands (P. Kuhr)
- ✚ 01.12.2025: Verbandsversammlung BRW (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 03.12.2025: LAWA-Verbändegespräch in Potsdam (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 08.12.2025: Water-Resilience Forum der EU (digitale Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 11.12.2025: Fachgespräch Kleingewässermonitoring, Industrieverband Agrar (digitale Teilnahme P. Kuhr)
- ✚ 11.12.2025: Grenzlandkonferenz Niederlande / NRW in Sittard (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 15.12.2025: Verbandsversammlung WVER in Düren (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 18.12.2025: Genossenschaftsversammlung LINEG in Rheinberg (P. Kuhr)
- ✚ 18.12.2025: Verbandsversammlung Wupperverband in Wuppertal (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 19.12.2025: Verbandsversammlung Ruhrverband in Essen (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 26.01.2026: Sachverständigen-Anhörung im Deutschen Bundestag zum Luftfahrtsicherungsgesetz (digitale Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 30.01.2026 IRWE 393. Wasserrechtliches Kolloquium „Grundwasserstände“ (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 05.02.2026: Einweihung der Solar-Faltdach-Anlage auf der KA Xanten (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 09.02.2026: Unterzeichnungsveranstaltung MUNV in Düsseldorf „Landespakt“ (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 19.02.2026: Unterzeichnungsveranstaltung MWIKE in Düsseldorf (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 04.03.-06.03.2026 Essener Tagung in Essen (L. Bittner, P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 13.03.2026: IRWE 394. Wasserrechtliches Kolloquium „Wärme-wende im Mehrebenensystem“ (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 14.04.2026: Advokat trifft Ingenieur in Oldenburg (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 20.04.2026: DWA-Gewässer-Dialog in Berlin (Teilnahme J. Schäfer-Sack, geplant)

gez. Jennifer Schäfer-Sack